

Entwicklung der Märkte für elektronische Bauelemente

Johann Weber

Vorsitzender des ZVEI-Fachverbands PCB and Electronic Systems

Christoph Stoppok

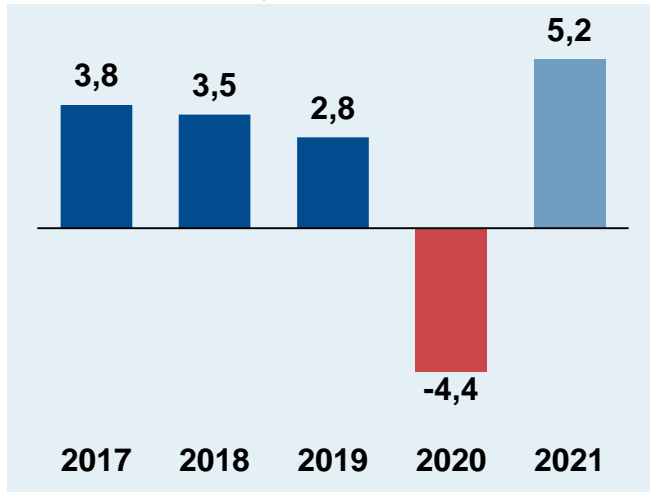
ZVEI-Fachverbandsgeschäftsführer Electronic Components and Systems
und PCB and Electronic Systems

Karen Baumgarten

Manager Communications ZVEI

Wirtschaftliche Gesamtsituation

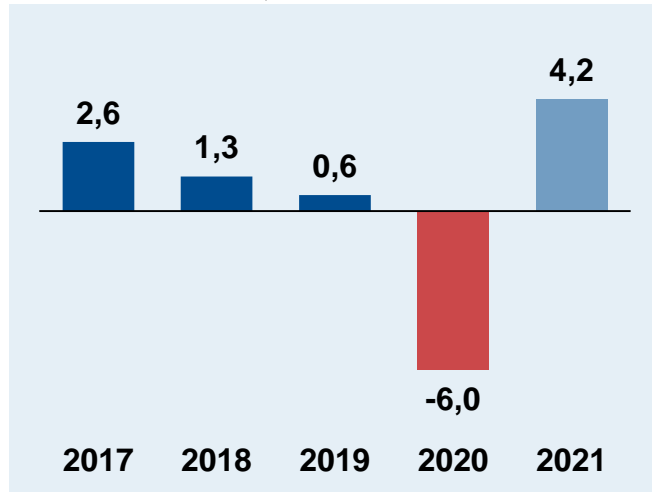
BIP-Wachstum, %



Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF)

- **IWF: Schwerste Wirtschaftskrise seit den 1930er Jahren**
 - Globale Wirtschaft bricht 2020 um 4,4% ein (zum Vergleich: In der Finanzkrise 2009 Rückgang um „nur“ -0,1%)
 - Industrieländer: -5,8%, Schwellenländer: -3,3% (ohne China: -5,7%)
- **Corona-Virus trifft die Wirtschaft auf breiter Front**
 - Angebots- und Nachfrageschock
 - Globale Ausbreitung
 - Sämtliche Bereiche betroffen, aber besonders die konsumtiven Dienstleistungen (Tourismus, Gastronomie, Veranstaltungen etc.)
- **Konjunkturpolitik dämpft Rückgang erheblich**
 - Öffentliche Schulden steigen dabei aber auf Höchststände
- **Grad an Unsicherheit bleibt extrem hoch**
 - Eigentlich positive Signale einer – ungleichen – Erholung. Jetzt zweite Welle, erneute Lockdowns (in D „light“). Reicht das? Wie viele Wellen folgen noch? Pleiten? Kreditausfälle? Therapien u. Medikamente? Impfstoff?

BIP-Wachstum, %



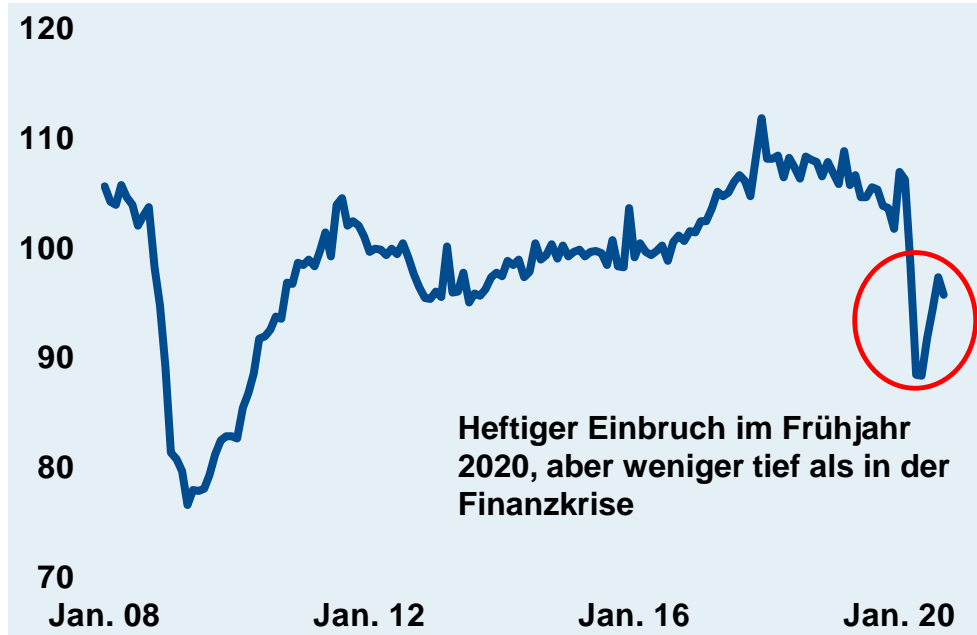
Quelle: Destatis, IWF

- **IWF rechnet für Deutschland mit starkem Einbruch 2020. Trotz Erholung im nächsten Jahr wohl noch keine Rückkehr zum Vorkrisenniveau**
- **Weniger stark betroffen als andere Länder Europas, die (relativ) mehr Infektionen und/oder größeren Dienstleistungssektor haben**
- **Aktuelle Zahlen**
 - BIP in Q3: +8,2% zum Vorquartal (Gegenbewegung zu -9,8% in Q2)
 - Industrieproduktion von Jan. bis Aug. 2020: -14% (gegenüber Vorjahr)
 - Exporte von Jan. bis Aug. 2020: -13% (gegenüber Vorjahr)
- **Positiv: Ähnlich wie 2010 könnten das Kurzarbeitergeld und Nachfrageimpulse aus China die Erholung unterstützen**
- **Aber: Anhaltende Unsicherheit Gift für offene Volkswirtschaft mit Investitionsgüterportfolio; zudem strukturelle Anpassungen (Bsp. Autoindustrie)**

Deutsche Elektroindustrie (1)

– Konjunktur

Produktion, 2015 = 100, preis-, arbeitstäglich- u. saisonbereinigt



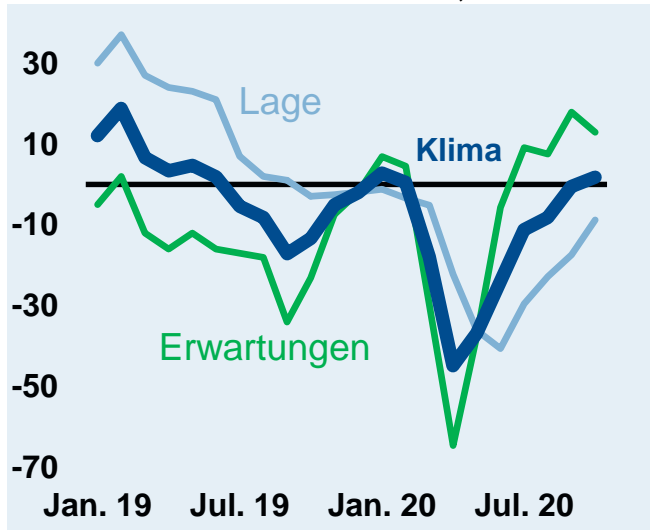
Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

	2019	Jan. - Sep. 2020
Produktion (real)	-2,4%	-8,7%
Umsatz (nominal)	-1,8%	-8,1%
Auftrags- eingänge	-2,9%	-7,8%
Exporte	+2,7%	-8,3% (Jan. - Aug.)

Deutsche Elektroindustrie (2)

– Weitere Indikatoren

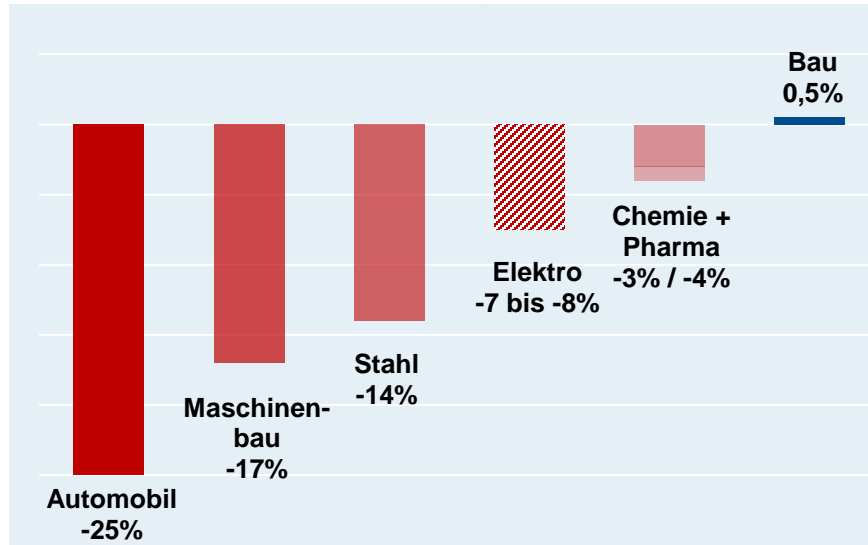
Geschäftsklima im Oktober, Salden



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

- **Geschäftsklima im Oktober erstmals seit Februar wieder im Plus**
 - Beurteilung der aktuellen Lage: Seit dem Tiefststand im Juni kontinuierlich gestiegen, aber noch negativ
 - Erwartungen: Seit Juni wieder über der Null-Linie. Im Oktober aber wieder rückläufig
- **Kapazitätsauslastung**
 - zu Beginn von Q4 2020 auf 80,8 Prozent geklettert, damit nur noch 0,7 Prozentpunkte niedriger als zu Jahresbeginn, aber deutlich unter langjährigem Durchschnitt
- **Auftragsmangel derzeit größtes Produktionshemmnis! Lieferkettenprobleme scheinen weitgehend gelöst**
- **Aktuell 875.600 Beschäftigte. Minus 9.800 seit Jahresbeginn**
- **Kurzarbeiterzahlen zwischenzeitlich auf Allzeithoch: Anzeigen im April für 218.400 Kurzarbeiter, im Oktober „nur“ noch 4.000. Realisierte Kurzarbeiter im Juli bei 154.700 (18% Gesamtbeschäftigten)**

Reale Produktion, %, 2020er Prognosen



Quelle: HDB, VCI, VDA, VDMA, WV Stahl, ZVEI

5. Ad-hoc-Umfrage zu Corona und darüber hinaus

- Drei Viertel erwarten U- statt V-förmige Erholung
- Geschäft nach Regionen: China/ASEAN > Inland > Europa > USA/Nordamerika
- Mehr als die Hälfte von jüngster Euro-Aufwertung beeinträchtigt
- 51% planen Anpassungen beim Personal, 35% bei Kapazitäten
- 69% bilden so viel aus wie im Vorjahr, 3% mehr, 27% weniger
- Fortführung des regulären Schul- u. Kinderbetriebsbetriebs für alle (sehr) wichtig für reibungslose Betriebsabläufe
- Systemstreit zw. China u. USA: 70% befürchten leicht negative Auswirkungen, 11% gravierend negative. 91% planen dennoch keinen Auf- bzw. Ausbau an anderen asiatischen Standorten
- Mehr als die Hälfte hält mit dem Sorgfaltspflichtengesetz beabsichtigte Zielerreichung für fraglich, ein Drittel befürchtet hohe Bürokratiekosten, ein Fünftel Wettbewerbsnachteile, nur 15% glauben an Einführung ohne große Belastungen
- Zwei Drittel würden Bußgelder statt Haftung als moderatere Gestaltung begrüßen, 63% Begrenzung auf direkte Zulieferer, 55% Berichterstattung nur an staatl. Stellen, 43% Gültigkeit zunächst nur für Großunternehmen

Märkte der elektronischen Komponenten

1. Elektronische Bauelemente: Markt Europa

2019: Umsatzrückgang um 1,6% auf 55,4 Mrd. Euro

2020: Umsatzrückgang um 14,5% auf 47,3 Mrd. Euro

2. Elektronische Bauelemente: Markt Welt (auf USD-Basis)

2019: Umsatzrückgang um 9,8% auf 589,3 Mrd. US-Dollar

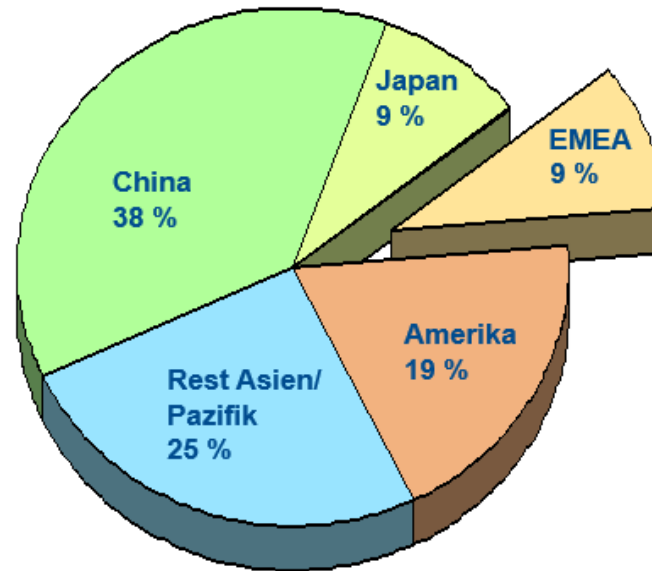
2020: Vorjahresniveau

Regionen in Mrd. US \$

	653,2	589,3	588,4		
	-9,8%		-0,2%		
162,5	-7,2%	150,8	-1,6%	148,4	Rest Asien / Pazifik
237,1	-7,1%	220,2	-0,1%	220,1	China
58,7	-8,2%	53,9	-4,6%	51,4	Japan
128,3	-20,2%	102,5	11,3%	114,1	Amerika
66,5	-6,8%	62,0	-12,3%	54,4	EMEA (Europa, Nahost, Afrika)
2018		2019		2020 <small>Hochrechnung</small>	

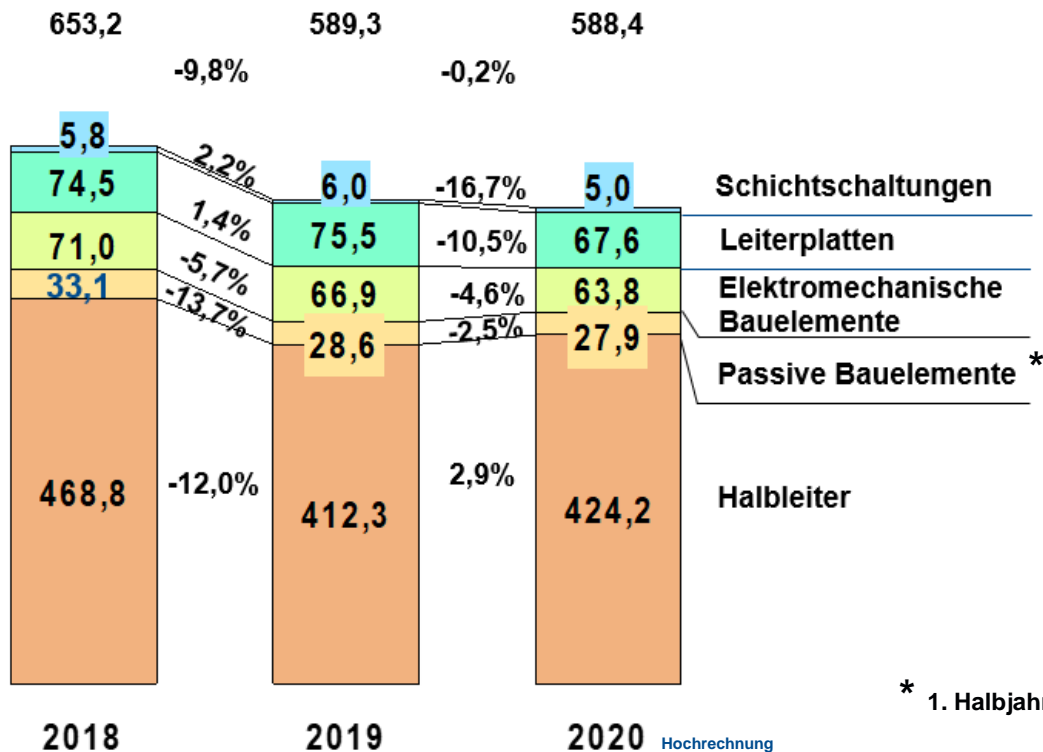
Regionen in Anteilen

2020 = 588,4 Mrd. US \$ Hochrechnung
(2019 = 589,3 Mrd. US \$)



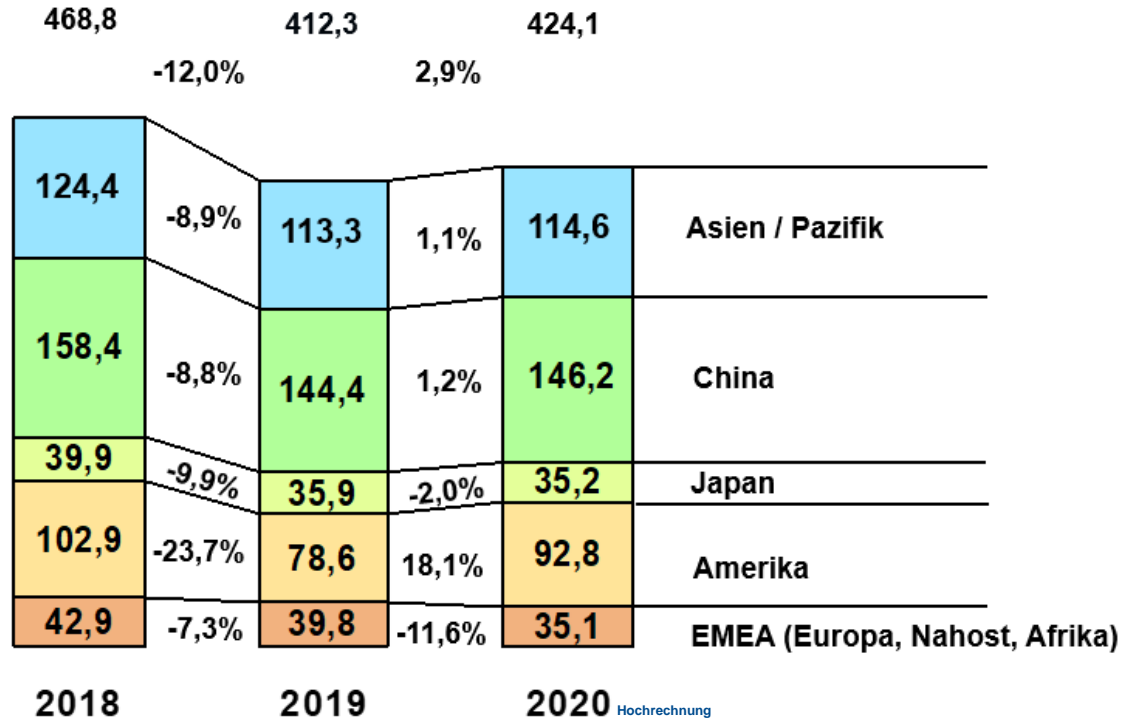
Weltmarkt für elektronische Bauelemente 2018 - 2020 Hochrechnung

Produkte
in Mrd. US-\$



* 1. Halbjahr 2019 vs. 1. Halbjahr 2020

Regionen
in Mrd. US \$



Prognosen für den Welt-Halbleitermarkt von ausgewählten Analysten

Globaler Halbleitermarkt

Marktgröße in Mrd. US-Dollar



Quelle: WSTS für historische Daten.

Weltmarkt – Elektronische Baugruppen 2018 - 2020 Hochrechnung

Regionen in Mrd. US \$

	2018	2019	2020	
	1038,5	928,0	927,6	
		-10,6%	0,0%	
Rest Asien / Pazifik	260,0	241,2	237,4	-7,2% -1,6%
China	336,1	310,4	310,3	-7,6% -0,1%
Japan	90,9	80,2	76,6	-11,7% -4,6%
Amerika	229,3	184,4	205,3	-19,6% 11,3%
EMEA (Europa, mittl. Osten, Afrika)	122,0	111,5	97,8	-8,6% -12,3%
	2018	2019	2020 <small>Hochrechnung</small>	

1. Deutscher Markt für elektronische Bauelemente

2019: Umsatzrückgang um 5,1% auf 19,9 Mrd. Euro

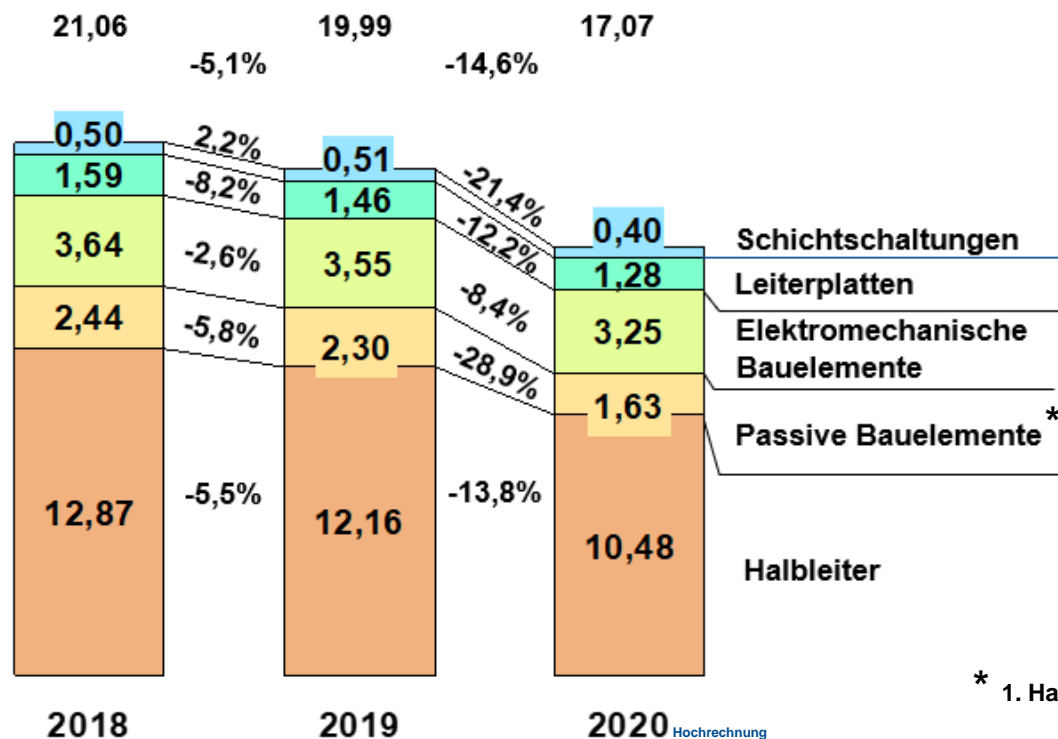
2020: Rückgang um 14,6% erwartet

2. Baugruppen

2019: Umsatzrückgang um 8,2% auf 30,2 Mrd. Euro

2020: Rückgang um 14,6% erwartet

Produkte in Mrd. Euro



1. Aussagen zum deutschen Gesamtmarkt für elektronische Bauelemente

2019: Rückgang um 5,1% auf 19,9 Mrd. Euro

2020: Umsatzrückgang um 14,6%

2. Der europäische Bauelemente-Markt (auf Euro-Basis)

2019: Rückgang um 1,6% auf 55,4 Mrd. Euro

2020: Umsatzrückgang um 14,5%

3. Bauelemente-Weltmärkte (auf USD-Basis)

2019: Rückgang um 9,8% auf 589,3 Mrd. USD

2020: Umsatz auf Vorjahresniveau

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!